

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS  
IM HERBSTSEMESTER 2007**

**ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN**

Botschaft Dreißig

**Ihre Gegenwart – Gott als den Vater in Seiner Liebe  
erfahren und genießen**

(1)

Schriftlesung: 2.Kor. 13:14; Röm. 5:5; Eph. 4:6; Joh. 14:23; 1.Kor. 2:9; 3:6-7

**I. In der Erfahrung und dem Genuss des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes in Seiner dreieinen Austeilung erfahren und genießen die Gläubigen Gott als den Vater in Seiner Liebe – 2.Kor. 13:14; Röm. 5:5; Eph. 4:6:**

- A. Wenn wir den Dreieinen Gott erfahren und genießen, dann erfahren und genießen wir den Vater in Seiner Liebe – 1.Joh. 3:1.
- B. Was immer der Vater in Seiner Austeilung und in Seinem Bewegen in uns tut, geschieht in Liebe und ist auf die Liebe gegründet. Liebe ist die Quelle der Austeilung des Vaters – 4:16.
- C. Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist. Dieses Ausgießen der Liebe Gottes in unsere Herzen hat mit der Essenz Gottes zu tun, denn die Liebe ist die Natur der Essenz Gottes – Röm. 5:5; 1.Joh. 4:8.
- D. Die Austeilung des Vaters ist durch Sein Überschatten, Sein durch uns hindurch Gehen und Sein Wohnen in uns – Eph. 4:6.

**II. Gott der Vater wird von den Gläubigen durch Seinen Geist angebetet – Phil. 3:3:**

- A. Wenn wir Gott den Vater durch Seinen Geist anbeten, haben wir das Empfinden, dass wir Ihn berühren und dass wir aus uns selbst heraus und in die Himmel hinein gebracht werden – Eph. 2:18.
- B. Wenn wir Gott den Vater durch Seinen Geist in unserem Geist anbeten, wird etwas von Ihm, den wir anbeten, in unser Sein eingewirkt – Joh. 4:14.
- C. Den Vater im Geist und in der Wirklichkeit anbeten, bedeutet, Ihn in der göttlichen Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit anzubeten – V. 23-24.

**III. Gott der Vater gibt den demütigen Gläubigen Gnade – Jak. 4:6:**

- A. Gott widersteht dem Hochmütigen, dem, der sich über andere erhebt und sich für besser als andere hält – 1.Petr. 5:5.
- B. Statt stolz zu sein und uns selbst über andere in Szene zu setzen, sollten wir Gott gegenüber demütig sein, damit wir die Gnade erhalten mögen, die Gott gibt.

**IV. Der Vater kommt mit dem Sohn zu uns und macht eine Wohnung bei uns und wohnt in uns – Joh. 14:23; 1.Joh. 3:24:**

- A. Wenn wir den Herrn Jesus lieben und Sein Wort halten, wird der Vater uns lieben und dann wird der Vater mit dem Sohn zu uns kommen und eine Wohnung bei uns machen.
- B. Der Vater und der Sohn sind die Ehrengäste und der Geist ist der Führer, der den Vater und den Sohn in Ihre Wohnung in uns führt – Joh. 14:23.
- C. Indem der Vater mit dem Sohn zu uns kommt, ist es Seine Absicht, in uns zu wohnen und immer mit uns zu sein – 1.Joh. 3:24.

**V. Gott der Vater wirkt in uns sowohl das Wollen als auch das Wirken zu Seinem Wohlgefallen – Phil. 2:13:**

- A. Das Wollen findet in unserem Willen statt, was darauf hinweist, dass Gottes Wirken in unserem Geist beginnt und sich in unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen ausbreitet – Eph. 4:23.

- B. Gott der Vater wirkt in uns sowohl das innerliche Wollen als auch das äußerliche Wirken, damit wir Christus als unser Leben zum Wohlgefallen Seines Willens leben können – Phil. 1:21a; Kol. 3:4; Eph. 1:5.

**VI. Gott der Vater versöhnt uns, die Gläubigen im natürlichen Leben, mit Sich Selbst – 2. Kor. 5:19-20:**

- A. Der Vater stellt unser natürliches Leben und unsere wahre Situation bloß, damit wir unser natürliches Sein verurteilen und das Kreuz subjektiv anwenden können.
- B. Während unser natürlicher Mensch ausgekreuzigt wird, erfahren wir den zweiten Schritt der Versöhnung – die Versöhnung mit Gott aus dem Fleisch und dem natürlichen Leben heraus – V. 20.

**VII. Gott der Vater macht die Gläubigen zu Seiner Gerechtigkeit in Christus und heiligt sie in ihrer Veranlagung – V. 21; 1.Thess. 5:23:**

- A. Wenn wir völlig mit Gott dem Vater versöhnt sind, erfahren und genießen wir Ihn in der göttlichen Austeilung zu dem Ausmaß, dass wir zu Seiner Gerechtigkeit in Christus werden – 2.Kor. 5:21.
- B. Der Vater heiligt die Gläubigen völlig in ihrem Geist, in ihrer Seele und in ihrem Leib. Diese Heiligung in der Veranlagung umfasst unser ganzes Sein und macht uns zu einem geheiligten Gebilde, zu einer Gesamtheit der Heiligung des Vaters – 1.Thess. 5:23.

**VIII. Wenn wir Gott den Vater in Seiner Liebe erfahren und genießen, offenbart Er uns, was Er für uns vorbereitet hat und Er gibt uns das Wachstum im Leben – 1.Kor. 2:9; 3:6-7:**

- A. Während der Vater in den Gläubigen wirkt, sie heiligt und ihnen Leben austeilte, offenbart Er ihnen durch den Geist, was Er für sie vorbereitet hat – die tiefen Dinge über Christus für ihre Erfahrung. Dies setzt voraus, dass wir Gott lieben und unser ganzes Sein – Geist, Seele und Leib – völlig auf Ihn ausgerichtet ist, von Ihm in Besitz genommen ist und sich in Ihm verliert – 2:9-10.
- B. Obwohl das Pflanzen und das Bewässern notwendig sind, ist es Gott, der das Wachstum im Leben bewirkt. Was das Wachstum im Leben angeht, sind alle Diener Christi nichts und Gott ist alles – 3:6-7.

**IX. Gott der Vater stärkt die Gläubigen, gemäß dem Reichtum Seiner Herrlichkeit, mit Kraft durch Seinen Geist, hinein in den inneren Menschen, dass Christus durch den Glauben Seine Wohnung in ihren Herzen mache – Eph. 3:16-17:**

- A. Dies ist das feinere Wirken des Vaters in uns und ist eine viel tiefere Erfahrung im Dreieinen Gott.
- B. Das Ziel dessen, dass der Vater uns in den inneren Menschen hinein stärkt, besteht darin, dass Christus Seine Wohnung in unseren Herzen machen, jeden Teil unseres inneren Seins einnehmen und alle diese Teile besitzen und mit Sich Selbst durchsättigen kann. Das Ergebnis davon ist, dass wir mit Christus gefüllt sind bis hin zur ganzen Fülle Gottes, Seinem Ausdruck – V. 17a, 19b.